

### Wiedlisbach

Nach langer, geduldig ertragener Krankheit ist Frau Martha Knuchel-Buchmann in ihrem 85. Altersjahr von ihren Leiden erlöst worden. Ihre Heimat war Deutschland, wo sie Rudolf Knuchel kennen lernte und <sup>mit</sup> dem sie als junge Frau nach Mexiko auswanderte. Nach dem 1. Weltkrieg kehrte das Paar nach Wiedlisbach zurück, wo Frau Knuchel ihrem Manne in dessen neugegründeten Geschäft für chem.-techn. Produkte tatkräftig zur Seite stand. Es war den beiden vergönnt, ein eigenes Heim erbauen zu können, doch blieb die Ehe kinderlos und nach dem Tode ihre Mannes lebte Frau Knuchel zurückgezogen bis sie sich wegen zunehmender Altersbeschwerden in Pflege begeben musste.

### Wiedlisbach

Unter dem Vorsitz von Walter Tschumi, Oberförsters, hat der Naturschutzverein Wiedlisbach im BAD seine Jahresversammlung abgehalten. Der ausführliche Bericht des Präsidenten und die einwandfreie Kassaführung von Peter Vaterlaus wurden gebührend verdankt. Die Statuten erfuhren eine Anpassung an die derzeitigen Verhältnisse. Die Mitglieder der bisherigen Jugendgruppe wurden wegen Erreichung der Altersgrenze insgesamt als Vollmitglieder aufgenommen, die durch den Tod im Berichtsjahr abberufenen Mitglieder Peter Bürki-Obi, Fabrikant, Eduard Lanz, Müllermeister und Ernst Känzig, Hafnermeister, gebührend geehrt. Die zunehmende Bedeutung des Naturschutzgedankens veranlasst die bestehenden Organisationen in vermehrter Masse mit den Schulen Fühlung zu nehmen, damit der heranwachsenden Generation frühzeitig klar gemacht wird, dass der Naturschutz ein Anliegen <sup>ist</sup>, das für jeden Einzelnen von lebenswichtiger Bedeutung ist.

W.O.

Sehr geehrter Herr Redaktor,

Sie erhalten obenstehend Nachruf für Frau M. Knuchel, sowie Bericht über die Versammlung des Naturschutzvereines Wiedlisbach. Mit freundlichen Grüßen:

26.3.1965.

*Wiedlisbach*